



Detailansicht des Registereintrags

VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.

Aktuell seit 22.02.2024 12:01:08

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002392
Ersteintrag:	01.03.2022
Letzte Änderung:	22.02.2024
Jährliche Aktualisierung:	22.02.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: VDI-Platz 1 40468 Düsseldorf Deutschland Telefonnummer: +4921162140 E-Mail-Adressen: krause_c@vdi.de Webseiten: www.vdi.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

720.001 bis 730.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein**

Funktion: Präsident

Telefonnummer: +492116214318

E-Mail-Adressen:

weisbarth@vdi.de

2. Dipl.-Ing. Adrian Willig

Funktion: Direktor und geschäftsführendes Präsidiumsmitglied

Telefonnummer: +492116214318

E-Mail-Adressen:

weisbarth@vdi.de

3. Dipl.-Ing. Christoph Huß

Funktion: Mitglied des Präsidiums und Vorsitzender des Finanzbeirats

Telefonnummer: +492116214318

E-Mail-Adressen:

weisbarth@vdi.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. Christian Krause
2. Dr. Bitá Fesidis
3. Karola Kohl
4. Maximilian Stindt
5. Nadine Freimuth

Zahl der Mitglieder:

135.000 Mitglieder am 31.12.2022

Mitgliedschaften (3):

1. DVT Deutscher Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine e.V.
2. Forum für Zukunftsenergien e.V.
3. Nationales MINT-Forum e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (28):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Allgemeine Energiepolitik; Atomenergie; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; Land- und Forstwirtschaft; Lebens- und Genussmittelindustrie; Bauwesen und Bauwirtschaft; Stadtentwicklung; Wohnen;

Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Güterverkehr; Luft- und Raumfahrt; Schienenverkehr; Schifffahrt; Straßenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Mit rund 135.000 persönlichen Mitgliedern verfügt der VDI e.V. als eine der größten technisch-wissenschaftlichen Vereinigungen Deutschlands über eine einzigartige Breite an Expertise. Durch die wachsende Bedeutung von Technik und Innovation kommt dem VDI e.V. als unabhängiger Organisation eine zentrale Aufgabe zu: Für nachhaltige politische Entscheidungen benötigen Politik und Gesellschaft kompetente Beratung und mehr Diskurs über unterschiedliche Lösungswege. Der VDI fördert deshalb den faktenbasierten Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Gesellschaft, u.a. in den Bereichen Bildung und Forschung, Energie und Klimaschutz, Ingenieuraus- und weiterbildung, Mobilität, Ressourceneffizienz und Umweltschutz.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (11):

1. **BMUV Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Verbraucherschutz**

Betrag: 1.580.001 bis 1.590.000 Euro

Bonn, Berlin

Die VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) Normenausschuss ist eine gemeinsame Einrichtung von VDI e.V. und DIN. Die Kommission übernimmt staatsentlastende Aufgaben bei der Luftreinhaltung. Es handelt sich um eine institutionelle Förderung zur Fehlbedarfsfinanzierung durch das BMUV. Die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden der KRdL gestalten und setzen Standards für saubere Luft und Umweltschutz. Die Kommission arbeitet schwerpunktmäßig in vier Bereichen: der Umweltschutztechnik, der Umweltmeteorologie, der Umweltqualität sowie der Umweltmesstechnik. Die KRdL veröffentlicht mit dem VDI/DIN-Handbuch "Reinhaltung der Luft" ein zentrales Regelwerk mit mehr als 500 VDI-Richtlinien und 140 DIN-Normen, das laufend aktualisiert wird.

2. **Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)**

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Bonn

Das Verbundprojekt BienABest "Standardisierte Erfassung von Wildbienen zur Evaluierung des Bestäubungspotenzials in der Agrarlandschaft" hat zum Ziel, die Ökosystemleistung "Bestäubung durch Wildbienen" zu sichern und zu steigern. Das Projekt soll neue Lebensräume für Wildbienen schaffen, Wildbienen beobachten und lebend bestimmen sowie die Zukunft sichern und Nachwuchs ausbilden. Der VDI e.V. koordiniert das Gesamtprojekt. Verbundpartner ist die Universität Ulm.

3. **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)**

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Berlin/Bonn

Um für den Agrarsektor die Chancen der Digitalisierung nutzen zu können und möglichen Regelungsbedarf zu erkennen, hat die Bundesregierung eine Vielzahl von Forschungsaktivitäten eingeleitet, die wertvolle Beiträge zur Entwicklung der Digitalisierung in der Landwirtschaft liefern werden. Diese vielfältigen Beiträge auf diesem extrem komplexen Terrain sollen durch das Projekt DigiLand ausgewertet, die beteiligten Forscher so weit als möglich vernetzt, die erzielten Fortschritte und Erkenntnisse aufbereitet und bewertet sowie die interessierte Fachöffentlichkeit informiert werden. DigiLand gilt als Vernetzungs- und Transferprojekt zur Digitalisierung in der Landwirtschaft. Der VDI e.V. ist Verbundpartner.

4. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Berlin/Bonn

Klems: Abweichend von reinen Verglasungen weisen geometrische strahlungstransmittierende Bauteile oder Verschattungselemente eine starke Abhängigkeit des Transmissionsgrades von der Sonneneinfallrichtung auf. Vorhandene Normen zur Transmission von Bauteilen bilden den Bedarf zur Messung der winkelabhängigen Energietransmission nicht ab. Vor dem Hintergrund gesetzlicher Vorgaben zur Energieeffizienz von Gebäuden besteht eine hohe praktische Relevanz, die winkelabhängige Energietransmission von großflächigen, komplexen Bauteilen korrekt zu bestimmen. Im Fokus des Projektes KLeMS steht die Standardisierung eines Messverfahrens für den Lichttransmissionsgrad von großflächigen Bauteilen (Fläche 1-2 m²) auf der Basis eines D65-Normspektrums unter Berücksichtigung der winkelabhängigen gerichteten und diffusen Strahlungsanteile. Dies soll im Rahmen der Erarbeitung einer VDI-Expertenempfehlung umgesetzt werden.

5. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Berlin/Bonn

SAMARA: Projekt zur Erstellung einer VDI-Richtlinie als Unterauftrag des ICVT für das beantragte Förderprojekt SAMARA (Entwicklung einer standardisierten Methodik für Design und Bewertung von Apparaten und Equipment in foulinggefährdeten Trennprozessen) im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms des Bundeswirtschaftsministeriums. Begleitung der geplanten VDI-Richtlinienarbeit durch die VDI-GVC über die geplante Projektlaufzeit, entsprechend den Vorgaben der Richtlinie VDI 1000. Transfer der Projektergebnisse über die Grenzen der Partnerfirmen und -institutionen hinaus durch Einbindung weiterer interessierter Kreise während der Richtlinienarbeit. Transfer der

Projektergebnisse durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit für die VDI-Richtlinie und darauf basierende Verbreitungsaktivitäten. Transfer der Projektergebnisse durch Verbreitung in den Medien des VDI (z.B. Internet, Newsletter, vdi nachrichten) und durch Vorstellung auf Veranstaltungen des VDI mit thematischer Nähe.

6. BMWK Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Berlin/Bonn

Projekt zur Erstellung einer VDI-Expertenempfehlung als Unterauftrag des FIR für das beantragte Förderprojekt Future Data Esset (Intelligente Datenbilanzierung zur Ermittlung des unternehmerischen Datenkapitals) beim Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Begleitung der geplanten VDI-Expertenempfehlungen als Vorstufe von VDI-Richtlinien durch die VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA). Transfer der Projektergebnisse über die Grenzen der Partnerfirmen und -institutionen hinaus durch Einbringung weiterer interessierter Kreise in der Gremienarbeit. Transfer der Projektergebnisse durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit für die VDI-Expertenempfehlungen.

7. BMWK Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Berlin/Bonn

Das Forschungsprojekt VKTES wird im Konsortium von den Partnern GEFGA Energiesysteme GmbH, Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung, e.V., Hochschule Zittau/Görlitz, Universität Stuttgart, FH Münster University of Applied Sciences, Ingenieurbüro Harald Fonfara, Technische Universität Dresden BeKa Heiz- und Kühlmatten GmbH, Fraunhofer-Gesellschaft und Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) durchgeführt und findet im Rahmen des Förderprogramms WIPANO des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) statt. Ziel des Projekts ist die Erarbeitung von Vergleichskennzahlen für thermische Energiespeicher als Grundlage für die im Rahmen der VDI 4657 Blatt 2- Planung und Integration von Energiespeichern in Gebäudesysteme-Thermische Energiespeicher (TES) zu erarbeitenden und im Markt einzuführenden Planungshilfen. Der VDI e.V. ist in einem Teilvorhaben zuständig für die Standardisierung der Projektergebnisse.

8. BMWK Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Berlin/Bonn

Das Forschungsprojekt E-KRAFT wird im Konsortium von den Partnern ITG Institut für Technische Gebäudeausrüstung Dresden Forschung und Anwendung GmbH, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) und Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) durchgeführt und findet im Rahmen des Förderprogramms WIPANO des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) statt. Ziel des Projekts ist die Ermittlung energetischer Kennwerte und Regelstrategien von Abluft- und Fortluft-Wärmepumpen im realen Betrieb. Der VDI e.V. ist in einem Teilvorhaben zuständig für die Standardisierung der Projektergebnisse.

9. **BMWK Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Berlin/Bonn

Das Forschungsprojekt PIEG-STROM wird im Konsortium von den Partnern denersol Strategie- und Technologieberatung, Forschungszentrum Jülich GmbH, Bundesverband Energiespeicher e.V., Hochschule Emden/Leer und Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) durchgeführt und findet im Rahmen des Förderprogramms WIPANO des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) statt. Ziel des Projekts ist die Planung und Integration von Energiespeichern in Gebäudeenergiesystemen - Schwerpunkt: Elektrische Stromspeicher. Der VDI e.V. ist in einem Teilvorhaben zuständig für die Standardisierung der Projektergebnisse.

10. **BMWK Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Berlin/Bonn

Das Forschungsprojekt LEGIORAPID wird im Konsortium von den Partnern Technische Universität München, Technische Universität Dresden, GWK Präzisionstechnik GmbH, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) durchgeführt und findet im Rahmen des Förderprogramms WIPANO des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) statt. Ziel des Projekts ist die Standardisierung der Gefährdungsanalyse im Hinblick auf Legionellen in Verdunstungsrückkühlanlagen, Nassabscheidern und anderen Anlagen mit Prozesswasser unter besonderer Berücksichtigung nichtkulturbasierter Nachweisverfahren. Der VDI e.V. ist in einem Teilvorhaben zuständig für die Standardisierung der Projektergebnisse.

11. **BMWK Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Berlin/Bonn

Das Forschungsprojekt RIWWER wird im Konsortium von den Partnern Fraunhofer-Gesellschaft, HST Systemtechnik GmbH & Co. KG, Okeanos Smart Data Solutions GmbH, Berliner Hochschule für Technik (BHT), Krohne Innovation GmbH, Universität Duisburg-Essen, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen und Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) durchgeführt und findet im Rahmen des Förderprogramms EDGE Datenwirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) statt. Ziel des Verbund-Projekts RIWWER - Reduction of the Impact of untreated WasteWater on the Environment in case of torrential Rain ist die Entwicklung einer VDI-Expertenempfehlung zu einer KI-basierten Entscheidungsunterstützung für Abwassernetzsteuerungssysteme. Der VDI e.V. ist in einem Teilvorhaben zuständig für die Standardisierung der Projektergebnisse.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Schenkungen Dritter über 20.000 Euro (3):

1. **Joachim Herz Stiftung, Hamburg**

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Der Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) und die Joachim Herz Stiftung kooperieren, um Schülerinnen und Schüler in der Nachwuchsförderung für Technikwissen zu begeistern. Dazu wird der VDI-Joachim-Hertz-Technikfonds aufgelegt. Er fördert bundesweit Projekte zu Technikwissen in Schulen, Bildungsinitiativen und außerschulischen Lernorten. Die Joachim Herz Stiftung unterstützt den Fonds jährlich mit 150.000 Euro.

2. Reinhard-Frank-Stiftung, Hamburg

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Die US-amerikanische ASME und der VDI arbeiten seit vielen Jahren immer wieder im Rahmen von Kooperationsprojekten für Studierende und Young Professionals zusammen. Die Reinhard-Frank-Stiftung unterstützt den VDI bei der Durchführung des internationalen Stipendienprogramms ENGINEERING4CHANGE.

3. Reinhard-Frank-Stiftung, Hamburg

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Die US-amerikanische ASME und der VDI arbeiten seit vielen Jahren immer wieder im Rahmen von Kooperationsprojekten für Studierende und Young Professionals zusammen. Die Reinhard-Frank-Stiftung unterstützt den VDI bei der Durchführung des internationalen Stipendienprogramms ENGINEERING4CHANGE.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[2022_eV_Bilanz_GuV-signed-final.pdf](#)